

Es kommt hinzu, daß diese Pilgerfahrt mittelbar aber deutlich genug mit dem zusammenhängt was im zweiten Decennium des 15. Jahrhunderts die Stadt Braunschweig geschichtlich bewegte — Vorgänge, an denen auch Borner thätigsten Antheil nahm. Dank der seltenen Fülle von Nachrichten, in denen er selbst diese Seite seines Lebens dargelegt hat, steht seine Gestalt anschaulicher als die seiner meisten Zeitgenossen vor uns¹⁾. Hier nun haben wir noch eine Thatfache, unter deren Schlaglichtern nicht allein die Züge dieses Charakterbildes sich ergänzen und austiefen, sondern zugleich auch ein neuer Einblick in das innere Getriebe jener öffentlichen Dinge gewonnen wird. —

Der Name Borner taucht in Braunschweig zum ersten Mal und unter recht mißlichen Umständen 1326 auf; bis ins letzte Viertel des Jahrhunderts wissen die Stadtbücher von seinen Angehörigen nur wenig. Langsam, wie es scheint, haben sie sich zu mäßigem Wohlstande emporgearbeitet, Außengüter erwarben sie erst, nachdem einer der Ihrigen sich schon ein Menschenalter hindurch am Regimente der Stadt betheiliget hatte²⁾. Augenscheinlich gehörten sie den aufstrebenden Bürgerkreisen an, welche zu politischer Geltung erst durch die im Jahre 1374 einsetzende Umwälzung gelangten³⁾.

Hans Borner, muthmaßlich der Sohn eines Ludeman Borner, welcher 1360 bereits das Zeitliche gesegnet hatte, kann nicht allzu lange vorher geboren sein⁴⁾ und ist hochbetagt 1429 oder 1430

1) S. Chroniken der deutschen Städte VI S. 211 ff.

2) Das erste, soviel ich weiß, war der Hunoldeshof in Siebershausen, welchen Arnt Borner 1439 von Bertold Bestberch kaufte. Viertes Degedingebuch der Altstadt 1439 Nr. 7.

3) Man vergl. die Einleitung zu Hans Borners Gedenkbuch (Chroniken a. a. O.), zu welcher das Folgende einige Nachträge bietet.

4) 1360 wird er ohne Vornamen als „Borners Kind“ bezeichnet (zweites Degedingebuch der Altstadt. Bl. 147), was auf das erste Kindesalter zu deuten scheint; unter Vormundschaft stand er noch 1365 (ebendas. Bl. 179). Wäre er etwa 1355 geboren, so hätte er seine beiden Pilgerfahrten in dem verhältnißmäßig hohen Alter von 64 und 69 Jahren unternommen; andererseits ist nicht wahrscheinlich, daß er viel jünger als 20 Jahr in den Ehestand getreten ist. Demnach dürfte seine Geburt in die Zeit zwischen 1355 und 1357 zu setzen sein.